



SAISON 24/25

Interviews mit unseren
Neuzugängen

Mannschaftsfoto
zum Heraustrennen

Saisonplan &
Gegner



MTV BRAUNSCHWEIG

SAISONHEFT



3. LIGA
Deutscher Handballbund



Jetzt
20%
Förderung
sichern*



Ihr Dach will mehr – setzen Sie auf PV!

*BS|ENERGY Komplettpaket:
PV-Anlage und Speicher aus einer Hand.*

Jetzt abschließen!



Infos unter:
www.bs-energy.de/pv



VORWORT

Liebe MTV-Fans, liebe Handballfreunde, eine weitere Saison hat begonnen, wir freuen uns schon sehr auf viele Monate toller Momente in der 3. Liga. Beinahe hätten wir Zweitliga-Handball in Braunschweig bieten können, denn wir sind vergangene Saison denkbar knapp in der Aufstiegsrunde gescheitert. Wobei scheitern das falsche Wort ist: Wir haben super Leistungen gezeigt und weiter Werbung für hochklassigen Sport in der Löwenstadt gemacht.

Die Aufstiegsrunde haben wir bestimmt noch alle im Kopf. Das Halbfinal-Rückspiel gegen den TV Emsdetten in der Alten Waage, als die Halle Kopf stand und es die letzten zehn Minuten niemanden mehr auf den Sitzen hielt. Als wir in letzter Sekunde das Siegtor warfen und sich Spieler und Zuschauer in den Armen lagen. Das sind Momente, die den Sport so besonders machen.

Im Finale war TuS Ferndorf dann eine Nummer zu groß für uns, innerhalb von zehn Minuten haben wir den Aufstieg verspielt. Dennoch waren wir nah dran, die Mannschaft kann besonders stolz auf ihre Leistung sein.

Die neue Spielzeit wird wieder viele Herausforderungen bereithalten, mit Vinnhorst und Rostock haben wir zwei besonders starke Teams in der Staffel Nord-Ost. Wir wollen wieder vorn mitmischen, wissen aber auch, dass alles passen muss, wollen wir die Leistung aus der vergangenen Saison wiederholen. Dabei halten wir weiter an unserem Konzept fest, Nachwuchstalente aus den eigenen Reihen einzubinden. Das ist es, was uns auszeichnet.

Ein Wort noch zu dem Saisonheft, das Sie in den Händen halten. Wir möchten Ihnen hiermit noch mehr Einblick geben: Wir stellen unser Team und unsere Neuzugänge vor, lassen aber auch andere MTV-Mannschaften zu Wort kommen und bedanken uns bei unseren Ehrenamtlichen, ohne die vieles nicht möglich wäre. Viel Spaß bei der Lektüre!

IHR UND EUER VOLKER MUDROW

Trainer 1. Herren und Abteilungsleiter



VORWORT	3
UNSERE NEUZUGÄNGE	4
INTERVIEWS NEUZUGÄNGE	
Benjamin Peitsaro	6
Elias Opitz	8
Paul Perl	10
UNSER KADER	12
TALENTIERTES TORWART-TRIO	16
ARIEL PANZER	21
2. BS ENERGY BUNDESLIGA-CUP	22
Mannschaftsfoto	
zum Heraustrennen	24
JUGEND	26
JAN MUDROW	28
DAMEN	30
NEUE STRUKTUREN	33
HEIMLICHE HELFER	34
AKTION TRIKOT-LÖWEN	35
SPIELPLAN	36
UNSERE GEGNER	40
ABSEITS DER PLATTE	46

UNSERE NEUZUGÄNGE AUF EINEN BLICK



17

RÜCKRAUM L

BENJAMIN PEITSARO

Benjamin Peitsaro

POSITION:	RL
NUMMER:	17
GEBURTSTAG:	19.07.2003
GRÖßE:	190 cm
GEWICHT:	80 kg
VORHERIGE CLUBS:	Dicken, SIF, Kyif



5

RÜCKRAUM L

ELIAS OPITZ

Elias Opitz

POSITION:	RL
NUMMER:	5
GEBURTSTAG:	15.05.2005
GRÖßE:	197 cm
GEWICHT:	90 kg
VORHERIGE CLUBS:	TSV Hannover-Burgdorf, SV Stöckheim



99

LINKSAUSSEN

PAUL PERL

Paul Perl

POSITION:	LA
NUMMER:	99
GEBURTSTAG:	12.04.2004
GRÖßE:	180 cm
GEWICHT:	80 kg
VORHERIGE CLUBS:	VfL Fallersleben, TSV Hannover-Burgdorf, TSV Friesen Hänigsen

Wir können mehr
als nur Strippen
ziehen!

Ihr Profi rund um
die moderne
Elektrotechnik

- Elektroinstallationen
- Energieverteilungs-
und Schaltanlagen
- Software- und
Anlagenbediensysteme
- Steuerungs- und
Automatisierungstechnik
- E-Mobilität

Seit 1921

E ELEKTROTECHNIK
KATHMANN

Pippelweg 39
38120 Braunschweig
Tel. +49 531 866020
info@elektrotechnik-kathmann.de
www.elektrotechnik-kathmann.de



INTERVIEW MIT BENJAMIN PEITSARO

Leiser Typ mit Abenteuerlust

Verstärkung aus dem hohen Norden: Benjamin Peitsaro aus Finnland ist seit dieser Saison Teil unserer Drittliga-Mannschaft. Für den 21-jährigen Rückraum-Akteur ist Braunschweig die erste Station im Ausland. Er hat bereits in der finnischen Jugend-Nationalmannschaft gespielt und trat bei den Herren bisher 15 Mal international an. Wir führten das Interview auf englisch.

Benjamin, wie würdest du dich charakterisieren: Bist du eher leise oder laut, ernst oder lustig?

Ich mache keine große Sache um mich, ich bin eindeutig der ruhige und ernste Typ.

Hast du Vorbilder im Handball? Mit wem würdest du gern mal zusammenspielen?

Eigentlich habe ich kein echtes Vorbild mehr. Früher war es Mikkel Hansen. Aber wenn ich es mir aussuchen könnte, dann würde ich gern mal mit ihm zusammen in einem Team zu spielen.

Deutschland ist deine erste Station im Ausland. Wie gefällt dir Braunschweig als Stadt?

Ich mag Braunschweig. Es ist alles da und hat eine gute Größe. Mir gefällt es nicht, wenn es zu unübersichtlich ist. Die Größe war auch ein kleiner Grund für die Entscheidung, nach Braunschweig zu wechseln.

Wie kam es überhaupt zum Wechsel aus Finnland in die Löwenstadt?

Ich wollte gern ins Ausland und habe im Internet recherchiert. Irgendwann war ich auf der Seite von MTV Braunschweig und habe eine Mail geschickt. Und dann bin ich zum Probetraining hergekommen.

Hattest du vorher denn schon einen Einblick in die 3. Liga?

Nein. Aber ich habe einen finnischen Freund, der in der 3. Liga spielt. Fredrik von Troil ist seit einem Jahr in Stralsund und hat mir einiges über den deutschen Handball erzählt und gesagt, dass die 3. Liga sehr gut ist.

Du bist jetzt seit einiger Zeit hier. Welchen Eindruck hast du von deinen neuen Mitspielern?

Ich mag das Team, es ist sehr lustig. Auch wenn ich durch die Sprachbarriere noch längst nicht alles verstehe, fühle ich mich willkommen. Und ich mag das Training sehr. Volker macht etwas anderes Training als ich bisher kennengelernt habe, er wird mich auf jeden Fall voranbringen.

Womit kannst du dem MTV auf der Platte helfen?

Ich denke, im Spiel eins gegen eins. Und ich möchte mehr Geschwindigkeit in die Offensive bringen. In der Verteidigung kann ich hoffentlich auch helfen, wenn ich eine passende Rolle bekomme. Physisch möchte ich aber auf jeden Fall noch stärker werden.

Hast du an Spieltagen einen ritualisierten Tagesablauf? Wie bereitest du dich auf eine Partie vor?

Nein, eigentlich habe ich keinen bestimmten Ablauf. Ich versuche, mich mit alltäglichen Sachen abzulenken.

Benjamin, herzlichen Dank für das Gespräch!



Benjamin Peitsaro entspannt während einer Spielpause beim Bundesliga-Cup auf der Tribüne



„VOLKER MACHT ETWAS ANDERES TRAINING ALS ICH BISHER KENNENGELERNT HABE, ER WIRD MICH AUF JEDEN FALL VORANBRINGEN.“

RÜCKRAUM L

17

BENJAMIN PEITSARO

ENTWEDER ODER:

PIZZA

PASTA

WASSER

COLA

APPLE

SAMSUNG

WEIßE STRÜMPFE

BUNTE STRÜMPFE

BUCH

VIDEOSPIEL

FRÜHAUFSTEHER

LANGSCHLÄFER

SOFA

DISKO

JEANS

JOGGINGHOSE

LEGO

PLAYMOBIL



Zurückhaltender Typ mit Wurfgewalt

Elias Opitz begann mit dem Handballspiel beim SV Stöckheim, bevor er in der A-Jugend zur TSV Hannover-Burgdorf wechselte. Dort agierte er in der Bundesliga. Nun verstärkt der 19-Jährige, der im Mai die Schule abgeschlossen hat, unseren MTV im Rückraum.

Elias, wie würdest du dich charakterisieren: Bist du eher leise oder laut, ernst oder lustig?

Ich bin eher der zurückhaltende Typ. Es kommt aber auch auf die Gruppe an – mit engen Freunden bin ich offener als mit Menschen, die ich noch nicht so gut kenne. Für einen Spaß bin ich auf jeden Fall immer zu haben.

Hast du Vorbilder im Handball oder abseits des Sports?

Meine Eltern natürlich, und im Handball Mikkell Hansen. Ich finde ihn sehr beeindruckend, schaue mir immer wieder Highlight-Videos von ihm an.

Welchen Eindruck hast du von deinen neuen Mitspielern?

Einige wie Jan, Tim und Oskar kannte ich vorher schon, wir waren in der Jugend Gegenspieler. Im Team fühle ich mich auf alle Fälle sehr wohl, ich bin von allen gut aufgenommen worden. Das ist eine witzige Truppe.

Wie kam es zum Wechsel nach Braunschweig?

Volker hatte mich gefragt, ob ich mir einen Wechsel vorstellen könnte. Ich war vorher in Burgdorf, bin vier Mal die Woche aus Stöckheim gependelt. Der Weg in die Ottenroder ist natürlich viel zeitsparender (lacht). Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe.

„IM TEAM FÜHLE ICH MICH AUF ALLE FÄLLE SEHR WOHL, ICH BIN VON ALLEN GUT AUFGENOMMEN WORDEN. DAS IST EINE WITZIGE TRUPPE.“



*Hast du an Spieltagen einen ritualisierten Tagesablauf?
Wie bereitest du dich auf eine Partie vor?*

Ich probiere auf jeden Fall, ausgeschlafen zu sein. Nach einem kleinen Frühstück gibt es mittags eine große Portion Nudeln. Vor dem Spiel bewege ich mich wegen zweier Kreuzbandrisse 2020 und 2022 besonders kniespezifisch.

Wo steht der MTV am Ende der Saison?

Ich denke und hoffe, dass wir wieder um die Meisterschaft mitspielen werden.

Elias, herzlichen Dank für das Gespräch!

5

RÜCKRAUM L

ELIAS OPITZ

Hattest du vor dem Wechsel schon einen Einblick in die 3. Liga?

Ich habe mir immer die Spiele in der VW-Halle angeschaut und war gelegentlich in der Alten Waage. In Burgdorf habe ich ein Mal die Woche mit der 2. Herren mittrainiert, die ja auch in der 3. Liga gespielt hat.

Womit kannst du dem MTV auf der Platte helfen?

Ich denke, durch meine Größe von 1,97 cm in der Abwehr, im Angriff durch Würfe aus der zweiten Reihe.

In der Vorbereitung konntest du leider nicht dabei sein. Welche Art von Verletzung hat dich geplagt?

Das Außenband des Sprunggelenks ist gerissen. Während der Aufstiegsspiele hatte ich schon mit der Mannschaft mittrainert, im Training ist es dann passiert. Inzwischen bin ich aber wieder fit.

ENTWEDER ODER:

PIZZA

PASTA

WASSER

COLA

WEIßE STRÜMPFE

BUNTE STRÜMPFE

FRÜHAUFSTEHER

LANGSCHLÄFER

JEANS

JOGGINGHOSE

APPLE

SAMSUNG

BUCH

VIDEOSPIEL

SOFA

DISKO

LEGO

PLAYMOBIL



INTERVIEW MIT PAUL PERL

Ruhiger Typ voller Vorfreude



Paul Perl begann mit dem Handballspiel beim TSV Friesen-Hänigsen, war dann von der C- bis zur A-Jugend bei der TSV Hannover-Burgdorf aktiv. Zuletzt verstärkte der Linksaußen Oberligist VfL Fallersleben. Der 20-jährige Abiturient, aktuell FSJ'ler an seiner alten Schule in Uetze, freut sich sehr auf seine neue Aufgabe beim MTV.

Paul, wie würdest du dich charakterisieren: Bist du eher leise oder laut, ernst oder lustig?

Ich bin eher der ruhige Typ und ernst, zumindest den Großteil der Zeit.

Wenn du es dir aussuchen könntest – mit welchem bekannten Spieler würdest du gern mal zusammenspielen?

Da muss ich mal überlegen. Mit Luc Abalo wäre es super, und auf jeden Fall mit Morten Olsen. Der Däne hat lange in Burgdorf gespielt, er ist ein verdammt guter Spielmacher und hat diese gewisse Abgezocktheit.

Welchen Eindruck hast du von deinen neuen Mitspielern?

Einen sehr guten. Marek, Mika und Lukas kannte ich schon vorher, da alle auch in Burgdorf gespielt haben. Ich bin gut aufgenommen worden, es ist ein sehr lustiges Team und eine sehr angenehme Atmosphäre.

Wie kam es zum Wechsel nach Braunschweig?

Volker hatte mich angesprochen, ob ich mir einen Wechsel vorstellen könnte. Ich bin sehr froh, nun in Braunschweig zu spielen.

Hattest du vor dem Wechsel schon einen Einblick in die 3. Liga?

Ich konnte schon einige Eindrücke sammeln. Vor zwei Jahren habe ich bei zwei Spielen in der Drittliga-Mannschaft von Burgdorf ausgeholfen, unter anderem gegen Vinnhorst. Ansonsten hab ich immer mal wieder 3. Liga in Burgdorf oder Anderten geguckt.

Womit kannst du dem MTV auf der Platte helfen?

Ich denke, durch mein Tempospiel. Ich kann viel über die Athletik machen. Und durch meinen Teamgeist. Arbeiten möchte ich noch an meinem Spielverständnis und an meiner Abwehr – da geht noch einiges.

Hast du an Spieltagen einen ritualisierten Tagesablauf? Wie bereitest du dich auf eine Partie vor?

Ich schlafe an Spieltagen so lange es geht. Wenn wir ein Heimspiel haben, also am Abend spielen, nehme ich die letzte große Mahlzeit gegen 16:30 Uhr zu mir.

Bist du vor Spielen nervös, vor allem vor Heimspielen?

Das ist tagesabhängig, aber tendenziell bin ich eher nicht nervös. Ich war letztes Jahr in der VW-Halle und zwei Mal in der Alten Waage, die Atmosphäre ist ziemlich stark. Ich freue mich sehr auf die Heimspiele.

Wo steht der MTV am Ende der Saison?

Es wird sehr schwer. Wir haben Vinnhorst als Absteiger in der Staffel, dann noch Rostock. Ich hoffe, dass wir unter die ersten Fünf kommen, im Idealfall Erster oder Zweiter werden.

Paul, vielen Dank für das Gespräch!



„ICH KANN VIEL ÜBER DIE ATHLETIK MACHEN. UND DURCH MEINEN TEAMGEIST.“

99 LINKSAUSSEN
PAUL PERL

ENTWEDER ODER:

PIZZA PASTA

WASSER COLA

WEIßE STRÜMPFE BUNTE STRÜMPFE

FRÜHAUFSTEHER LANGSCHLÄFER

JEANS JOGGINGHOSE

APPLE SAMSUNG

BUCH VIDEOSPIEL

SOFA DISKO

LEGO PLAYMOBIL

UNSER KADER



2

RÜCKRAUM M

TIM OTTO

17.04.1997



4

RECHTSAUSSEN

JAN-BENNET KANNING

19.06.2000



5

RÜCKRAUM L

ELIAS OPITZ

15.05.2005



6

RÜCKRAUM R

LUKAS FRIEDHOFF

07.05.2002



7

RÜCKRAUM L

JAN MUDROW

03.03.2007



10

RECHTSAUSSEN

PHILIPP NEUBAUER

23.03.2006



12

TORHÜTER

TIMON SERBEST

11.08.2003



13

KREISSPIELER M

NIKLAS WOLTERS

12.06.1997



15

RÜCKRAUM M

PHILIPP KRAUSE

28.05.1997

24/25



17

RÜCKRAUM L

BENJAMIN PEITSARO

19.07.2003



23

KREISSPIELER M

NIKOLAOS TZOUFRAS

04.01.1987



25

LINKSAUSSEN

BELA PIELES

18.06.1999



28

TORHÜTER

EIKE ENGELBRECHT

25.09.2006



32

KREISSPIELER M

OSKAR LAUBE

31.10.2004



36

TORHÜTER

NIKLAS MELLMANN

12.09.2003



52

KREISSPIELER M

TOM FRANKENBERG

25.08.2003



66

RÜCKRAUM L

TIM LIETZ

15.12.2004



77

LINKSAUSSEN

MIKA HOYER

03.09.2004



87

RECHTSAUSSEN

MAREK SIGGELKOW

11.06.2004



99

LINKSAUSSEN

PAUL PERL

12.04.2004



TRAINER

1. Herren und Abteilungsleiter

VOLKER MUDROW



TORWARTTRAINER

ARIEL PANZER



BETREUER

LUKAS SCHIEB



MANNSCHAFTSARZT

PETER GÖBEL



PHYSIOTHERAPEUT

ALEXANDER TOLKSDORF



**GESCHÄFTSFÜHRER
HANDBALL GMBH**

STEPHAN KOHN





Gemeinsam klatschen stärkt das Team!



VIEL ERFOLG – WIR STEHEN HINTER EUCH.

TALENTIERTES TORWART-TRIO

„EIKE UND TIMON HABEN IMMENSES POTENZIAL, DA GEHT NOCH VIEL.“

NIKLAS ÜBER EIKE UND TIMON

„ICH FINDE ES KRASS, DASS NIKLAS SEHR ERFAHREN WIRKT BEI SEINEM JUNGEN ALTER.“

EIKE ÜBER NIKLAS

„WENN DAS ADRENALIN BEI IHM REINHAUT, HÄLT EIKE JEDEN BALL.“

TIMON ÜBER EIKE



NIKLAS MELLMANN

ARIEL PANZER

TIMON SERBEST

EIKE ENGELBRECHT

36 TORHÜTER

NIKLAS MELLMANN

21 JAHRE | 188 CM | 110 KG

Niklas Mellmann steht seit gut zwei Spielzeiten beim MTV zwischen den Pfosten. Der 21-Jährige startete beim MTV Dannenberg mit dem Handball, hatte in der C-Jugend Doppelspielrecht beim HV Lüneburg und spielte ab der B-Jugend in Hildesheim. Im April 2022 wechselte Niklas nach Braunschweig. Aktuell steckt er in der Ausbildung bei der Öffentlichen Versicherung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen.



28 TORHÜTER

EIKE ENGELBRECHT

17 JAHRE | 204 CM | 90 KG

Eike Engelbrecht ist mit 17 Jahren der Jüngste der drei Torhüter. Der Zwölfklässler aus Braunschweig, der bereits in der vergangenen Saison Spielzeit in der Drittliga-Mannschaft hatte und die MTV-Fans durch Parieren mehrerer Siebenmeter zum Jubeln brachte, ist inzwischen fester Bestandteil der 1. Herren. Zudem stehen Einsätze in der 2. Herren (Verbandsliga) und in der A-Jugend (Regionalliga) auf dem Plan.



12 TORHÜTER

TIMON SERBEST

21 JAHRE | 197 CM | 110 KG

Timon Serbest ist ein Rückkehrer. Im Alter von 3 Jahren beim VfL Lehre mit dem Handball gestartet, spielte er in der C-Jugend bereits in Braunschweig. Nach einem erneuten Ausflug nach Lehre holte ihn Volker Mudrow Ende 2019 zurück zum MTV. Timon wohnt inzwischen in Hannover und ist in der Ausbildung zum Fahrzeug-Lakierer.





TIMON SERBEST



EIKE ENGELBRECHT



NIKLAS MELLMANN

Muss man als Torwart verrückt sein?

[T] Verrückt ist vielleicht das falsche Wort. Ich würde eher sagen speziell. Aber Niklas ist auf jeden Fall verrückt (lacht). Vom Charakter her sind wir Torwarte anders drauf, das geht einher mit der Situation im Tor.

[E] Das würde ich auf jeden Fall unterstreichen, zumindest bis zu einem bestimmten Level (lacht). Ich selbst bin ein bisschen verrückt – auf einer Skala von 1 bis 10 sehe ich mich bei 4.

[N] Das unterschreibe ich ohne Wiederworte! Vor allem bin ich das im privaten Bereich, das spielt aber natürlich auch in den Handball mit rein.

Spielt manchmal Angst mit?

[T] Eher nicht. Es macht natürlich keinen Spaß, einen Ball ins Gesicht zu bekommen, aber es spielt so viel Adrenalin mit rein, wenn man im Tor steht. Manchmal zieht man weg, wenn man die Situation nicht richtig einschätzen kann. Aber mit Angst würde man wohl nicht im Tor stehen.

[E] Ich würde es eher Respekt nennen. In der Aktion denke ich gar nicht nach, da ist kein Platz für Angst. Im Training geht man manchmal weniger rein, das ist etwas anders als im richtigen Spiel.

[N] Nein, Angst habe ich nicht. Es ist okay, wenn ich Bälle abbekomme. Ich mag es sehr, wenn es nach dem Spiel noch brennt und ich meinen Körper spüre.

Seit wann stehst du zwischen den Pfosten?

[T] Ich mochte als Kind das Laufen nicht, die Torwart-Position war eine Alternative. Da war ich sechs, sieben Jahre alt. Anfangs habe ich noch gewechselt und eine Halbzeit im Tor und eine auf dem Feld gespielt. In der Auswahl habe ich schon im Tor gestanden, das hat sich bald als meine Position herauskristallisiert.

[E] Ich habe auf dem Feld angefangen, meine Position waren der Rückraum und Kreis. Seit dem zweiten Jahr B-Jugend stehe ich fest im Tor. Ich habe auch gern auf dem Feld gespielt, aber inzwischen bin ich leidenschaftlicher Torwart.

[N] Ich hab mit Handball angefangen, als ich in der 3. Klasse war. Im Tor war ich von Anfang an. Ich war ziemlich groß und schwer – der Dickste geht halt ins Tor (lacht). Ich habe mich dort aber von Anfang an wohl gefühlt.

Ihr seid ein Dreiergespann im Tor. Beschreibe mal eure Situation.

[T] In sportlicher Hinsicht sind wir uns natürlich am nächsten. Ich denke, wir haben einen gesunden Konkurrenzkampf. Ich würde behaupten, dass es nie persönlich wird. Wir sind auf jeden Fall ein Team: Wenn ich im Tor mal nichts halte, hoffe ich, dass der andere das ausbadet. Neid gibt es bei uns nicht.

[E] Ich sehe uns nicht in der Konkurrenz-Situation, auch wenn natürlich jeder spielen möchte. Wir helfen uns gegenseitig, besser zu werden und geben dem anderen Tipps. Es fühlt sich an, als seien wir alle auf Augenhöhe, wir sind ja alle noch sehr jung. Ariel als Torwarttrainer ist eine perfekte Ergänzung.

[N] Wir haben eine gesunde Konkurrenz untereinander. Durch dieselbe Position haben wir innerhalb des Teams am meisten miteinander zu tun, sitzen in der Kabine auch nebeneinander. Missgunst spielt keine Rolle. Jeder möchte natürlich spielen, aber wir freuen uns bei guten Spielen des anderen am guten Beitrag für das Spiel. Die Leistung des anderen ist aber auch Ansporn für einen selbst.



Der Laute, der Leise, der Mitläufer – zu wem passt was?

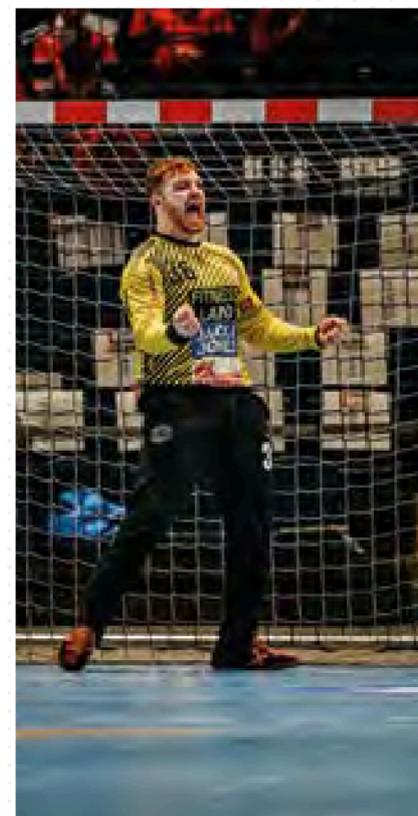
[T] Ich glaube, es steckt in jedem von uns ein lauter und ein leiser Charakter. Außer vielleicht bei Eike, aber das ist für einen Spieler, der noch in der Jugend spielt, vollkommen okay. Ich selbst halte lieber einmal mehr den Mund, weil ich ja auch noch zu den Rookys gehöre. Niklas hat sich über die zwei Jahre leistungstechnisch so etabliert, dass man meinen könnte, er gehört zu den Älteren. Deshalb sieht er vielleicht auch schon aus wie 30 (lacht herzlich). Auf jeden Fall würde ich sagen, dass wir alle eine introvertiertere und auch eine heitere Seite haben.



[E] Der Lauteste von uns Dreien ist Niklas, Timon ist etwas leiser. Ich sehe mich eigentlich nicht als Mitläufer, aber wenn der Begriff auf einen von uns angewendet werden soll, dann bin ich das.



[N] Der leiseste von uns Dreien ist Eike, ich bin auf jeden Fall der Lauteste. Timon ist irgendwo dazwischen.



Wo siehst du deine Stärken auf der Platte?

[T] Wir trainieren viel das Rutschen auf Hacken, also den Hüdensitz – das geht ganz gut bei mir. Und meine Größe ist natürlich von Vorteil. Ansonsten habe ich viele Baustellen, bei denen ich mich verbessern möchte.

[E] In meiner Größe, die ist im Tor sehr wichtig. Und in der Fähigkeit, trotz der Größe nach unten zu kommen. Ich möchte aber auf jeden Fall lernen, noch besser mit meinen Emotionen umzugehen. Bei Abwehrfehlern oder bei Trickwürfen möchte ich nicht sauer werden, sondern ruhig bleiben. Außerdem möchte ich mich bei Außenwürfen verbessern.

[N] Das sollten eher andere beurteilen, aber wahrscheinlich ist meine Stärke die Vorbereitung aufs Spiel. Ich befasse mich schon fast exzessiv per Videoanalyse mit dem Gegner. Auf der anderen Seite bin ich eine Art Animator: Ich ziehe jüngere Spieler gern an mich. Ich Sorge für Stimmung, bin aber auch für ernste Gespräche da.



Niklas, was zeichnet Eike und Timon aus?

[N] Beide haben eine unfassbare Spannweite und super Körpergröße. Eike und Timon haben immenses Potenzial, da geht noch viel. Die freien Bälle parieren sie manchmal stark.

Timon, was zeichnet in deinen Augen Eike aus?

[T] Eike ist brutal groß, er hat extrem lange Gliedmaßen. Wenn er in den Spagat geht, ist unten keine Lücke mehr. Eike hat unglaubliches Potenzial – wenn das Adrenalin bei ihm reinhaut, hält er jeden Ball.

Und was zeichnet Niklas aus?

[T] Niklas ist eine mentale Maschine. Er ist vom Typ sehr strukturiert, lässt sich nicht unterkriegen. Er hat eine sehr saubere, ziemlich perfekte Technik, alles bei ihm ist automatisiert.



Eike, ein Wort zu deinen Torwart-Kollegen – was zeichnet Timon aus?

[E] Timon hat sehr gute Instinkte, außerdem ist er sehr schnell im Tunnel. Wenn er einen Lauf hat, dann ist er eine echte Maschine.

Und was zeichnet Niklas aus?

[E] Niklas ist ein Allrounder, mir fallen keine Schwächen ein. Ich finde es krass, dass er sehr erfahren wirkt bei seinem jungen Alter. Er ist ein sehr ruhiger Charakter - gefühlt ist er für mich wie ein Mentor.



ARIEL PANZER

JEDE MENGE ERFAHRUNG UND HOHER SPAßFAKTOR

Das Braunschweiger Torwart-Trio hat mit Ariel Panzer einen prominenten Trainer an seiner Seite. Der Deutsch-Argentinier stand viele Jahre in der 3., 2. und auch 1. Liga zwischen den Pfosten und bringt somit eine große Portion Erfahrung mit. Zudem ist Ariel ein echter Spaßvogel und sorgt neben wertvollem Coaching für jede Menge guter Laune.

Der 50-Jährige, in Buenos Aires geboren und insgesamt 17 Mal für die argentinische Nationalmannschaft im Einsatz, spielte ab 1995 für deutsche Klubs. Er begann bei TuRu Düsseldorf, war beim Erstligisten VfL Gummersbach im Einsatz, weitere Stationen waren unter anderem HC Erlangen, VfL Potsdam, VfL Bad Schwartau, HF Springe und die Mecklenburger Stiere Schwerin. Zum MTV kam Ariel im Jahr 2017 und ließ die Alte Waage regelmäßig erbeben – er war ein Publikumsliebbling, wie er im Buche steht. Das hatte zum einen mit seinen handballerischen Fähigkeiten zu tun, zum anderen mit seinem gewinnbringenden Auftreten. Kaum jemand konnte die Braunschweiger Fans so zum Jubeln bringen wie der Deutsch-Argentinier.

Schöne Anekdote: 2021 sprang er kurzfristig für den erkrankten Torhüter seines Ex-Vereins und Zweitligisten VfL Lübeck-Schwartau ein und wurde, zunächst ohne eine einzige Trainingseinheit mit dem Team, im ersten Spiel seines kurzen Ausfluges in den Norden zum „Man of the Match“ gewählt.

Seit über drei Jahren coacht Ariel die Braunschweiger Torhüter, hat immer wieder Tipps für den Nachwuchs parat. Die Drittligisten Eike Engelbrecht, Niklas Mellmann und Timon Serbest, allesamt noch sehr jung, schätzen ihren Trainer sehr. „Ariel ist eine perfekte Ergänzung, er macht unsere mangelnde Erfahrung wett“, schwärmt Eike. Dass Ariel zudem für jede Menge guter Laune sorgt, versteht sich von selbst.



**„ARIEL IST EINE PERFEKTE
ERGÄNZUNG, ER MACHT
UNSERE MANGELNDE
ERFAHRUNG WETT.“**

EIKE ÜBER ARIEL



LEMGO VERTEIDIGT TITEL BEIM 2. BS ENERGY BUNDESLIGA-CUP

Handball auf höchstem Niveau in Braunschweig: Der MTV richtete Anfang August den 2. BS Energy Bundesliga-Cup in der Sporthalle Alte Waage aus und hatte Topteams aus der 1. und 2. Liga geladen.

TBV Lemgo und TSV Burgdorf aus dem Oberhaus sowie TuS N-Lübbecke, VfL Hagen und HSC Coburg aus Liga 2 waren nicht nur vom Papier her Spitzenmannschaften, sondern zeigten auch auf der Platte feinsten Handball. Komplettiert wurde das Feld von Gastgeber Braunschweig, der ebenfalls eine gute Figur abgab.

Um es vorweg zu nehmen: Lemgo mit seinem bekannten Coach Florian Kehrmann konnte seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen, der MTV landete auf dem sechsten Rang. Allerdings stand nicht die Platzierung an erster Stelle, sondern vielmehr das bessere Einspielen der Teams mit all ihren Neuzugängen und somit das Feintuning in Sachen Spielzüge. Schließlich befanden sich alle Mannschaften in der Vorbereitung auf die kommende Saison.

Für Braunschweig waren die Bedingungen insofern nicht ganz glücklich, als einige ihrer Stammspieler fehlten. Kapitän Philipp Krause weilte noch im Urlaub, Linksaußen Bela Piele und Kreisläufer Niklas Wolters gingen Uni-Verpflichtungen nach, Jan Mudrow kämpfte mit der U18-Nationalmannschaft in Montenegro um den EM-Titel. Außerdem hatte der MTV großes Pech, da sich Tim Otto (Platzwunde an der Lippe) und Nikolaos Tzoufras (Knie) gleich in der ersten Partie verletzten und das gesamte Wochenende zum Zuschauen verdammt waren.

Und so ergab es sich, dass Akteure aus der zweiten Reihe besonders viel Spielzeit bekamen: Tim Lietz, Oskar Laube, Mika Hoyer und Lukas Friedhoff etwa oder auch Torhüter Timon Serbest.

„FÜR UNS WAR DAS SUPER, GEGEN SO STARKE MANNschaften SPIELN ZU DÜRFEN.“

TIM LIETZ

„Für uns war das super, gegen so starke Mannschaften spielen zu dürfen“, freute sich Tim Lietz. „Das bringt uns natürlich voran, da wir viel Verantwortung übernehmen mussten.“ Auch die finnische Neuverpflichtung Benjamin Peitsaro war durch das Fehlen vieler Stammkräfte fast durchgehend auf der Platte. Und er überzeugte durchaus. Volker Mudrow: „Ich bin sehr zufrieden, Benjamin hat das gut gemacht.“



PLATZIERUNGEN

1 TBV LEMGO

2 VFL HAGEN

3 HSC COBURG

4 TUS N-LÜBBECKE

5 TSV BURG DORF

6 MTV BRAUNSCHWEIG

Überhaupt hatte der MTV-Coach einiges an Lob übrig für seine Schützlinge. Sie hätten sich bei den starken Gegnern sehr gut verkauft. Gegen Lemgo unterlagen sie mit nur drei Toren (16:19), gegen Coburg mussten sie sich deutlicher geschlagen geben (9:18), im Spiel um Platz 5 konnten sie Bundesligist Burgdorf immerhin 14 Mal überwinden (14:26). Der Nachbar schaffte es nicht ins Finale, dafür Zweitligist Hagen. In einem mitreißenden Spiel hatte Lemgo mit 34:22 die Nase vorn. Es war Handball auf höchstem Niveau in Braunschweig.

WIR FÜR BRAUNSCHWEIG #WIR FÜR BRAUNSCHWEIG

SAISON 24/25 MTV BRAUNSCHWEIG



3. LIGA

Deutscher Handballbund





REIHE HINTEN: Lukas Schieb (Betreuer), Jan Mudrow, Tim Lietz, Lukas Friedhoff, Philipp Neubauer, Tim Otto, Philipp Krause

REIHE MITTE: Nikolaos Tzoufras, Benjamin Peitsaro, Oskar Laube, Tom Frankenberg, Niklas Wolters, Mika Hoyer, Jan-Bennet Kanning, Bela Pieleles, Elias Opitz

REIHE UNTEN: Stephan Kohn (Geschäftsführer Handball GmbH), Ariel Panzer (Torwarttrainer), Peter Göbel (Mannschaftsarzt), Paul Perl, Eike Engelbrecht, Niklas Mellmann, Timon Serbest, Marek Siggelkow, Alexander Tolksdorf (Physiotherapeut), Volker Mudrow (Trainer), Michael Schnake

VON DEN MINIS BIS ZUR BUNDESLIGA



REIHE HINTEN: Benjamin Becker, Mika Poppe, Luis Schröter, Leonard Achilles, Philipp Anastassiadis, Konstantin Kirchkessner, Niels Risch, Henri Krogmann

REIHE VORNE: Co-Trainer Jan Krogmann, Lennox Reichardt, Robert Achilles, Magnus Schöder, Julius Tilch, Karl Gennrich, Tim Liehr, Jonathan Fahlbusch, Trainer Udo Falkenroth
Es fehlen: Co-Trainer Mike Lanzenberger und Mannschaftsarzt Dr. Jan Schöder

Das Braunschweiger Konzept geht wie folgt: Neben jungen wie gestandenen externen Spielern baut der MTV bei den Drittliga-Handballern auf seinen eigenen Nachwuchs. Talente, die ihre sportliche Ausbildung in den Jugend-Mannschaften genossen und den Ehrgeiz haben, möglichst hochklassig zu spielen, werden früh ins 1. Herren-Team integriert. Und entwickeln sich immer wieder zu echten Leistungsträgern.

Beispiele hierfür gibt es reichlich: Philipp Krause, Niklas Wolters, Niklas Mühlenbruch und Lasse Giese etwa haben in jungen Jahren die Chance von Coach Volker Mudrow bekommen, sich zu beweisen und diese beeindruckend gut genutzt. Einige der Genannten sind noch immer fester Bestandteil des Teams, und es kommen stets neue Talente hinzu. Aktuell sind es Eike Engelbrecht, Timon Serbest, Mika Hoyer, Oskar Laube, Tim Lietz, Marek Siggelkow und Jan Mudrow, Letzterer ist Jugend-Nationalspieler der U18.

„DER ERFOLG KOMMT NATÜRLICH NICHT VON HEUTE AUF MORGEN, SONDERN IST EINE LANGFRISTIGE GESCHICHTE.“

UDO FALKENROTH

Damit das Konzept der Integration umgesetzt werden kann und nicht ins Stocken gerät, braucht es eine bestmögliche und verlässliche Jugendarbeit. Wer auf die Mannschaften des MTV-Nachwuchses schaut, sieht dies bestätigt: Zum einen sind in jeder Altersklasse mindestens zwei Teams gemeldet, zum anderen ist das Niveau fast durchgängig hoch.



Die A-Jugend verpasste den Aufstieg in die Bundesliga denkbar knapp, die B-Jugend wiederum tritt diese Saison in der neu gegründeten Bundesliga an. Die übrigen Mannschaften mischen ebenfalls überwiegend in oberen Ligen mit.

Udo Falkenroth, im neunten Jahr Jugend-Koordinator, sieht den Verein deshalb sehr gut aufgestellt. „Wir haben eine stetige Entwicklung in die richtige Richtung. Der Erfolg kommt natürlich nicht von heute auf morgen, sondern ist eine langfristige Geschichte.“ Der Aufstieg einer Mannschaft in die Jugend-Bundesliga zum Beispiel sei das Non-plusultra, fange aber bereits bei den ganz Kleinen an.

Dabei ist es dem 53-Jährigen wichtig zu erwähnen, dass der Erfolg der Jugend dem Einsatz vieler Menschen geschuldet ist – Trainern, Betreuern, Eltern und nicht zuletzt dem Nachwuchs selbst, der viel Aufwand betreibt.

„Zudem wird unser Training von verschiedenen Projekten flankiert: Handball-Camps, Schul-AG'S, Handball-Tage in Schulen. Auf diese Weise entdecken wir immer wieder neue Talente“, so Udo Falkenroth weiter.

Der Erfolg sowohl im Jugend- als auch im Herrenbereich gibt dem Konzept recht. Zwölf Mannschaften sind aktuell beim Nachwuchs gemeldet. Dies sind im einzelnen:

Minis

TRAINER: Marleen Lange,
Michael Vielkind

Die Kleinsten erlernen erste Fertigkeiten des Werfens, Fangens und Prellens auf sehr spielerische Art und Weise.

E1

TRAINER: Udo Falkenroth

E2

TRAINER: Louis Petschellies

weibliche E

TRAINERIN: Marleen Lange

Die E-Jugendlichen verfeinern die Fertigkeiten des Fangens und Werfens, messen sich in Turnieren und nehmen bereits am Spielbetrieb teil.

D1

REGIONSOBERLIGA

TRAINER: Teja Tempel

D2

REGIONSLIGA

TRAINER: André Leube, Samuel Kläsener

Die D1 besteht vorwiegend aus dem älteren Jahrgang, die D2 aus dem jüngeren. Der Nachwuchs entwickelt Spielverständnis und erlernt erste Spielzüge. Das Ziel ist jeweils eine Platzierung unter den ersten Drei.

C1

OBERLIGA

TRAINER: Udo Falkenroth

Nach der verpassten direkten Quali zur Regionalliga in der vergangenen Saison soll es dieses Mal klappen.

C2

LANDESLIGA

TRAINER: Dietmar Zieseniess

Die neue formierte Mannschaft peilt einen Mittelfeldplatz in der Landesliga an.

B1

BUNDESLIGA

TRAINER: Udo Falkenroth

Nach dem grandiosen Aufstieg in die neu gegründete Bundesliga will die B1 für Überraschungen sorgen. „Mal schauen, was geht“, sagt Coach Udo Falkenroth.

B2

OBERLIGA

TRAINER: Ralf Queckenstedt

Das Team mit einem besonders großen Kader (fast 20 Spieler) ist gut aufgestellt und peilt die direkte Qualifikation zur Regionalliga an.

A1

REGIONALLIGA

TRAINER: Malte Stock

Vergangene Saison wurde der Bundesliga-Aufstieg um ein Tor verpasst. Ziel ist ein Platz unter den ersten Vier, um sich zur Relegation für die neu gegründete 2. Bundesliga zu qualifizieren.

A2

LANDESLIGA

TRAINER: Ralf Queckenstedt

Das Team schaffte vergangene Saison die Oberliga-Qualifikation, wurde durch eine Reform aber downgegradet. Ziel ist der Weg nach oben.

**HANDBALL
HERBSTCAMP 2024**





JAN MUDROW

Spagat zwischen Schule und Jugend-Nationalmannschaft

Welch eine Herausforderung! Jan Mudrow hat als Zwölftklässler des Julius-Spielberg-Gymnasiums in Vechelde ein zünftiges Schulprogramm zu absolvieren, ist in seiner Freizeit dann meist in Handball-Hallen zu finden. Als Jugend-Nationalspieler gehört der 17-Jährige zu den größten Talenten Deutschlands. Im August belegte er mit der U18 Platz 5 bei der EM, steuerte mit 53 Treffern die meisten Tore des DHB-Nachwuchsteams bei. Im Liga-Alltag läuft Jan bei unserem Drittligisten auf und ist einer der Leistungsträger.

Jan, als du mit der U18-Nationalmannschaft in Montenegro unterwegs warst, haben deine Schulkollegen ihre Nasen längst in Bücher stecken müssen...

Ja, das stimmt, die ersten zwei Wochen habe ich verpasst. Ich hatte schulisch viel nachzuholen.

Haben dich die Lehrer ob deines Erfolgs gefeiert oder interessiert es sie eher weniger, was du im Sport treibst?

Eigentlich haben mich alle willkommen geheißen und gesagt, dass ich den verpassten Stoff aufholen soll. Tests musste ich keine nachschreiben. Manche Lehrer haben auch nachgefragt und mein Sportlehrer fand es cool mit der EM.

Und deine Klassenkameraden und Freunde?

Die fanden das ziemlich cool.

Durch den Handball fehlst du in der Schule immer wieder, allein im vergangenen Schuljahr warst du sehr viel zu Lehrgängen und Turnieren unterwegs. Hast du dann Schulsachen dabei und arbeitest zwischendrin?

So viel war das gar nicht, das waren um die 20, 30 Fehltag. Viele Maßnahmen haben auch in den Ferien stattgefunden. Bei der EM hab ich tatsächlich nichts gemacht für die Schule, ich wollte den Fokus ganz aufs Turnier richten.

Erzähl mal, wie du die EM erlebt hast.

Es war mein erstes richtig großes Turnier. Vom Ergebnis her hatten wir uns mehr erhofft als Platz fünf, aber gegen Ungarn und Dänemark waren wir an dem Tag nicht besser und haben verdient verloren. An sich würden wir uns aber zutrauen, diese Teams zu schlagen.

Wie war das Turnier für dich persönlich?

Insgesamt war es ganz gut. Ich hatte auch meine schwachen Spiele, aber ich hab viel mitgenommen.

Auch wenn du dir mehr erhofft hattest: Ist der 5. Platz bei der EM dein bisher größter Erfolg?

Ich denke, der größte Erfolg war, dass wir nach zwei verlorenen Partien nicht aufgegeben haben und in den Platzierungsspielen wieder voll da waren. Die Entwicklung im Team war schon cool.

Parallel zur EM liefen die Olympischen Spiele. Habt ihr die Auftritte der deutschen Nationalmannschaft verfolgt? Als Jugend-Nationalspieler träumt man sicher auch von einer Teilnahme.

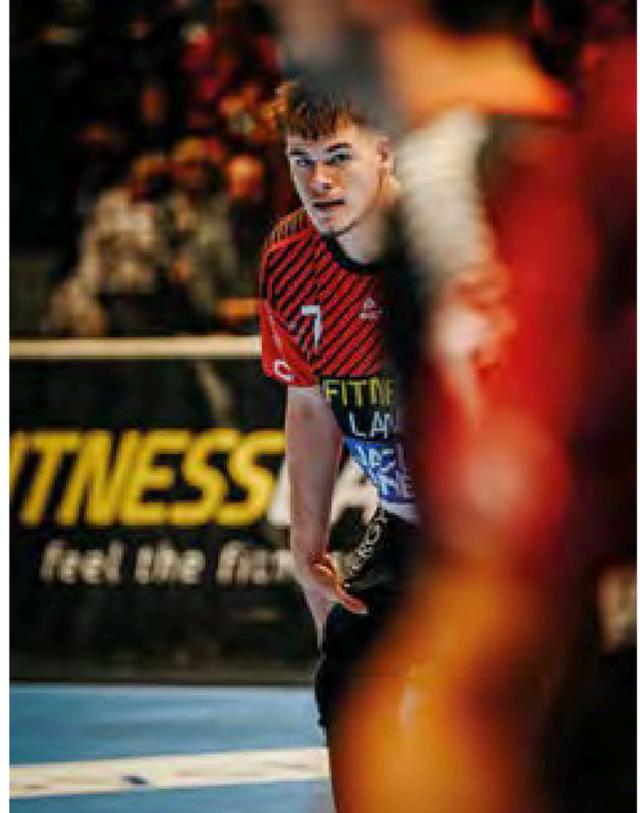
Ja genau, wir haben zusammen Olympia geschaut. Und natürlich ist mein Traum und Ziel die A-Nationalmannschaft. Aber dafür braucht man ein unglaublich hohes Niveau.

Hast du einen Lieblingsverein auf Klub-Ebene?

Ein Kindheitstraum von mir ist es, in Kiel oder beim FC Barcelona zu spielen.

Wie sieht dein Wochenplan aus?

Ich habe aktuell dreimal nachmittags Schule, viermal Training und zweimal Athletik. Hinzu kommen noch die Spiele an den Wochenenden.



Was erhoffst du dir mit dem MTV?

Nikis Weggang wiegt schwer, er war unser Abwehrchef. Wir haben sehr junge Torhüter, mit Mustafa ist ein sehr erfahrener Spieler nicht mehr bei uns. Ich hoffe aber, dass wir unsere Leistung bestätigen, auch wenn es schwer wird, denn unsere letzte Saison war sehr stark. Aber das ist auf jeden Fall unser Ziel.

Ein letztes Wort zu deiner Familie: Dein Vater trainiert dich im Verein. Wie klappt das, und gibt er dir Ratschläge bei großen Turnieren wie der EM?

Papa ist ein wichtiger Ansprechpartner, er gibt mir immer wieder Tipps. Als Vereinstrainer ist es okay, auch wenn es manchmal schwierig ist. Aber ich denke, wir finden einen guten Weg.



EXPERIMENT VERBANDSLIGA

So richtig wissen sie nicht, was sie erwartet, dennoch sind sie voller Vorfreude. Die 1. Damen des MTV treten in dieser Saison in der Verbandsliga an – einer neu gegründeten Spielklasse, die eine über der Landes- sowie eine unter der Oberliga angesiedelt ist.

Martin Hofer, Trainer der 1. Damen, erklärt die Hintergründe für diese Neuerung: „Zum einen soll der Damen- dem Herrenbereich angepasst werden, wo es schon lange eine Verbandsliga gibt. Zum anderen soll auf diese Weise der Leistungsunterschied reduziert werden.“ Der sei zwischen der Landes- und Oberliga immens gewesen.

Das können die Braunschweiger Spielerinnen bestätigen. Die Mannschaft um Kapitänin Helen Fiedler schaffte in der Saison 2021/22 den Aufstieg aus der Landes- in die Oberliga, wo sie wiederum mit nur zwei Siegen sowie zwei Unentschieden mehr oder weniger chancenlos war und zurück in die Landesliga musste. Trotz des Abgangs einiger Leistungsträgerinnen belegten sie hier in der vergangenen Saison Rang fünf, der zum Gang in die neu gegründete Verbandsliga berechtigte.

Von oben gesehen ist es die sechsthöchste Liga – neben der Verbands- wurde auch die Regionalliga neu eingeführt. „Durch die Neuerungen ist schwer zu greifen, wo wir stehen“, sagt Martin Hofer, inzwischen in der dritten Saison Coach der 1. Damen. „Von der Leistung her sollte es in der Verbandsliga aber gut passen“, glaubt er. Das Ziel des 41-Jährigen ist ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte.

Das sieht auch Helen Fiedler so. „Die Vorfreude auf die Saison ist groß. Wir haben alle Bock, Gas zu geben“, so die 29-Jährige, die aufgrund eines Muskelfaserrisses in der Wade zunächst pausieren muss. „Wir haben ein tolles Teamgefüge und ziehen alle an einem Strang. Da Ziel ist schon, oben anzugreifen!“

Der Kader ist sehr ausgeglichen, DIE eine Leistungsträgerin gibt es nicht. Das könnte einerseits ein Manko sein, andererseits ist die Ausgeglichenheit auch Braunschweigs Stärke. Rund 15 Spielerinnen zwischen 20 und Mitte 30 trainieren aktuell drei Mal in der Woche für eine gute Platzierung, während der Saison ist das Training um eine Einheit reduziert. Die Mannschaft kennt sich gut, spielt – bis auf zwei Neuzugängen – schon länger in dieser Formation zusammen.



**„DIE VORFREUDE AUF DIE SAISON IST GROß.
WIR HABEN ALLE BOCK, GAS ZU GEBEN.“**

HELEN FIEDLER

2. DAMEN

Dass die Damen ihren Sport ernst nehmen, steht außer Frage. Martin Hofer, einst Trainer der A-Jugend mit den jetzigen Drittliga-Spielern Niklas Wolters, Philipp Krause, Niklas Mühlenbruch und Co.: „Ich würde es als leistungsbezogenen Hobbysport bezeichnen. Die Spielerinnen sind alle mit viel Herzblut dabei. Es macht Spaß, weil alle mitziehen.“ In welcher Tabellenregion sie sich in der Verbandsliga einreihen werden, wird sich bald zeigen. Das Ziel ist klar gesteckt, jetzt kann es endlich losgehen.

2. Team in der Regionsoberliga

Auch eine 2. Damen des MTV geht an den Start. In der Saison 2022/23 neu formiert, ist die Mannschaft direkt in die Regionsoberliga aufgestiegen und hat die Klasse halten können. Trainiert werden die Spielerinnen inzwischen von Gundolf Dederding. Das Ziel in dieser Saison ist Platz 1 bis 3.



STEHEND: Gundolf Deterding, Lisa Lemke, Sophie Liebau, Katharina Ostengöbel, Sina Halanke, Sophia Sprungk, Johanna Oetzmann

SITZEND: Hannah Döhnert, Hanna Brockmeyer, Maja Blume, Stephanie Wunderling, Annika Lienemann, Lea Schultz, Lena Sander
Es fehlen: Juliane Allewelt, Frederike Schmidt, Steven Heine, Tanita Dömer



Schwungvoll – Sophie Powierski beim Wurf, Anna-Alice Schulz schirmt ab.

**„DIE SPIELERINNEN SIND
ALLE MIT VIEL HERZBLUT
DABEI. ES MACHT SPAß,
WEIL ALLE MITZIEHEN.“**

MARTIN HOFER

STEHEND: Sophie Powierski, Anna-Alice Schulz, Johanna Loitz, Marleen Rutenberg, Marie Magerkurth (Abgang), Louise Harig, Helen Fiedler, Steven Heine

SITZEND: Franziska Schmidt, Janine Gersdorff, Rosa Kröger, Cindy Heine, Tabea Müller, Anna Magerkurth, Lynn Sundermeyer

Es fehlen: Jule Schacht, Jana Feder, Anna-Sophie Hinze, Jana Peters, Martin Hofer

JACK & JONES

**LOOK OUT,
#BROTHERS
OF DENIM**

BRAUNSCHWEIG
SCHLOSS-ARKADEN &
DAMM 17



NEUE STRUKTUREN

„WIR MACHEN UNS ZWEITLIGATAUGLICH“

Die Kurve zeigt in die richtige Richtung. Seit Jahren spielen unsere Handball-Männer in der 3. Liga, von Jahr zu Jahr klettern sie in der Tabelle nach oben. Kämpfte die Mannschaft von Volker Mudrow anfangs noch um den Klassenerhalt, fand sie sich bald im oberen Mittelfeld wieder. In den vergangenen beiden Jahren spielten Philipp Krause und Co. gar um den Aufstieg in die 2. Liga - zuletzt mussten sie sich erst im Finale TuS Ferndorf geschlagen geben. Der Sprung in die nächsthöhere Liga war zum Greifen nah.

Die sportliche Qualifikation allein reicht allerdings nicht, um bei den Großen mitmischen zu dürfen – es müssen diverse Auflagen erfüllt sein. So geht es etwa um die Hallengröße, aber auch um die Jugendarbeit im Verein. Um bei einem Aufstieg, der mit weiteren Kosten und auch Unwägbarkeiten verbunden wäre, das finanzielle Risiko zu nehmen, wurde eine GmbH gegründet – deren Gesellschafter zu 100 Prozent der Hauptverein ist. Hierbei wurde der Spielbetrieb der 1. Herren ausgegliedert, die Handball-Abteilung bleibt weiterhin beim Hauptverein.

Interessanter Fact am Rande: Diese Bande wurde zuvor beim Final Four der Champions-League in Köln genutzt und von der EHF erworben.

Eine weitere Änderung ist der Auf- und Abbau bei Heimspielen in der Alten Waage. Waren bisher Ehrenamtliche im Einsatz, kümmert sich künftig die Felix Machts GbR um die Tribüne und Plakate.

Auch der VIP-Bereich erfährt eine Umstrukturierung, dabei soll das Angebot erweitert werden, indem ein externer Caterer engagiert wird.

„WIR WOLLEN KLARE STRUKTUREN NACH AUßEN SCHAFFEN UND UNSERE ATTRAKTIVITÄT FÜR SPONSOREN STEIGERN.“

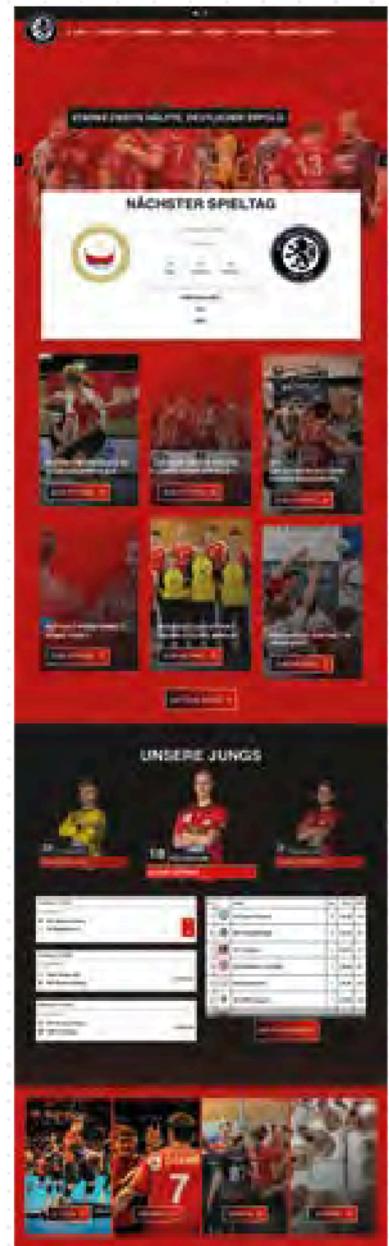
STEPHAN KOHN

Stephan Kohn, Geschäftsführer dieser GmbH, nennt weitere Vorteile für die Umstrukturierung: „Wir sehen dies als weiteren Schritt in die Professionalität. Wir wollen klare Strukturen nach außen schaffen und unsere Attraktivität für Sponsoren steigern.“ Kohn ist mit Recht stolz darauf, dass die MTV Braunschweig Handball GmbH zwei Jahre in Folge die Wirtschaftlichkeit gestellt bekommen hat, sprich die Lizenz für die 2. Liga erhielt. Lediglich auf sportlicher Ebene wurde der Gang nach oben verpasst.

Die Drittliga-Handballer befinden sich auch auf anderen Ebenen im Wandel. So zielt künftig eine LCD-Bande bei Heimspielen in der Alten Waage den Spielfeldrand. Hier werden aktuelle Sponsoren eingeblendet, zudem wird Werbung zum Beispiel für kommende VW-Hallenspiele gemacht.

Neuigkeiten, die sich im Verein abspielen, werden auf Social Media und auf der MTV-Homepage veröffentlicht. Letztere präsentiert sich seit kurzem in neuer Optik.

Stephan Kohn: „Es passiert gerade sehr viel, wir machen uns auf verschiedenen Ebenen zweitligatauglich. Die Mannschaft hat in den letzten Jahren einen rasanten sportlichen Aufschwung durchgemacht. Nun liegt es an uns, auch das Umfeld auf vielen Ebenen bereit für die neuen Herausforderungen zu machen und uns weiter zu professionalisieren.“





DIE HEIMLICHEN HELFER IM HINTERGRUND

Ohne die Ehrenamtlichen wäre die Durchführung der Heimspiele nicht möglich – und auch nur halb so schön.

Es läuft rund bei unseren Drittliga-Männern. Zweimal hintereinander schafften sie die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Liga und verpassten den Gang nach oben nur knapp. In ihrem „Wohnzimmer“, der Sporthalle Alte Waage, werden sie von den Fans ob ihrer Siegermentalität bejubelt. Doch der Applaus gebührt nicht nur den Spielern auf der Platte, sondern auch anderen. Jenen Menschen nämlich, die mitverantwortlich sind für den Erfolg. Die anpacken und jedes einzelne Heimspiel zu einem echten Erlebnis machen. Es sind die heimlichen Helfer im Hintergrund.

Ohne diese Ehrenamtlichen könnte der MTV die Partien in der Alten Waage gar nicht durchführen, außerdem wären sie nur halb so schön.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Helfer Stunde um Stunde um Stunde ihrer Freizeit für den MTV „opfern“. Deshalb möchten wir an dieser Stelle ein dickes Dankeschön aussprechen. Tausend Dank für euer Engagement! Ihr seid 'ne Wucht!

Für einen Überblick, was überhaupt zu einem Heimspieltag gehört und wer wann mit anpackt, haben wir eine Liste erstellt. All jenen Helfern, die nicht erwähnt sind, gilt ebenfalls unser Dank!

WOCHEN VOR DEM SPIEL	Event bei diginights freischalten: online-Ticketverkauf startet	Stephan Kohn
	Einkauf Süßigkeiten für die „Bunten Tüten“	Nicole Engelbrecht
	Abfrage Auf- und Abbauteam	Martina und Stefan Lietz
	Vorbereiten der Hallenhandys zum Ticketscannen	Nicole Engelbrecht
	Sitzplan erstellen (welche Plätze sind schon durch Dauerkarten und Onlineverkauf besetzt? welche können an der Abendkasse verkauft werden?)	Nicole Engelbrecht
	Packen der „Bunten Tüten“	Nicole Engelbrecht
VORMITTAG VOR DEM SPIEL	Anbringen der Werbebanner und -bodenaufkleber, Vorbereiten der Tribüne, gegebenenfalls Getränkekisten hoch- und Leergut heruntertragen	Felix Macht's / Koordination Stefan Lietz
	Aufbau / Vorbereiten Kampfgericht, Drucker	Nicole Engelbrecht
	Anbringen der Beschilderung (Kabinenschilder etc.)	Nicole Engelbrecht
	Aufbau Kiosk	Moritz und z.T. Helfer
	Aufbau VIP-Bereich, Vorbereiten Küche	Martina Lietz, oft unterstützt durch Familie Karger
	Vorbereiten Abendkasse	Martina Lietz

VOR DEM SPIEL	Abendkasse	Martina Lietz, Sandra Meier-Grüttner, Andrea Karger, z.T. Kalli Karger
	Einlass für VIPs und Zuschauer mit Dauerkarten und Onlinetickets	Anna und Nicole Engelbrecht
	Betreuung Schiedsrichter und Kampfgericht	wechselnd, z.T. Ariel Panzer, Lukas Schieb, Nicole Engelbrecht, Stephan Kohn
VOR/WÄHREND DES SPIELS	Essen für VIP-Raum holen, annehmen, anrichten, nachfüllen	Felix Macht's
	Verkauf Kiosk	Moritz und Helfer, z.B. Klaus Diester (Butch), Rolf Preik
	Hallensprecher und Musik	Michael Schnake / Ingo von Lehm / Oliver Gebert
	Einrichten Livestream	Andre Gutmayer / Julian Krell
	Livestream	Andre Gutmayer / Julian Krell / Fred Lorenz / Dirk Wenderoth / Michael Schnake
NACH DEM SPIEL	Ordnerdienst, v.a. auch am VIP-Bereich	Stefan Lietz u. weitere (wechselnd)
	Abbau Tribüne, Abnehmen Werbebanner und -bodenaufkleber, Einsammeln von Flaschen und Müll	Felix Macht's
	Abbau Kiosk, Einsammeln von Flaschen und Müll	Moritz und Unterstützung (alle, die da sind)
	Abbau Kampfgericht, Abnehmen Beschilderung	Nicole Engelbrecht
	Aufräumen VIP-Bereich	Felix Macht's



WER WOLLTE NICHT SCHON EINMAL TRIKOTSPONSOR (S)EINES BUNDESLIGATEAMS SEIN?

Ob 2. oder 3. Liga – die Bundesliga-Handballer des MTV lassen diesen Traum für 222 Fans wahr werden. Mit einer speziellen Technik werden fortlaufend 222 komplette Namen vielfach als Muster auf alle Spielertrikots gedruckt.

Die Fans sind aber somit nicht nur „Teil ihres Teams“ auf dem Spielfeld, der MTV präsentiert seine treuesten Anhänger auch in der Halle auf einer großen Tafel im Eingangsbereich sowie auf der vereinseigenen Homepage.

Und noch ein ganz besonderes Bonbon erwartet diese Fans: Jeder von ihnen erhält die neue „Löwen-Card“, die zusätzlich attraktive Vergünstigungen bei Partnern der MTV Handballer garantieren. Mit dem Fitnessland, VEROMODA und JACK&JONES engagieren sich bereits langjährige Sponsoren zum Start – weitere sollen folgen.

Ihr wollt dabei sein? Dann füllt einfach das an der Abendkasse erhältliche Formular bei den Heimspielen aus oder schreibt uns eine Mail an trikotloewen@mtv-handball.com.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- ▶ Euer Name/Firmenname auf dem Trikot der 1. Herren (mind. einmal zu sehen)
- ▶ Euer Name auf der „Trikot-Löwen“-Tafel sowie Homepage des MTV
- ▶ Personalisierte Löwen-Card mit weiteren Vorteilen

PAKETPREIS: 111 €



SPIELPLAN

SPIELTAG	DATUM	UHRZEIT	A/H	GEGNER	
1	Sonntag, 1.9.2024	17:00 Uhr	A		TuS Vinnhorst von 1956
2	Samstag, 7.9.2024	19:30 Uhr	H		SC Magdeburg II
3	Samstag, 14.9.2024	18:30 Uhr	A		HSG Ostsee N/G
4	Samstag, 21.9.2024	19:30 Uhr	H		DHK Flensburg
5	Samstag, 28.9.2024	19:30 Uhr	H		SC DHFK Leipzig II
6	Samstag, 5.10.2024	18:30 Uhr	A		Oranienburger HC
7	Samstag, 12.10.2024	19:30 Uhr	H		HC Burgenland
8	Samstag, 19.10.2024	17:00 Uhr	A		Füchse Berlin Reinickendorf II
9	Samstag, 26.10.2024	19:30 Uhr	H		HSG Eider Harde
10	Samstag, 2.11.2024	19:30 Uhr	H		TSV Altenholz
11	Samstag, 16.11.2024	18:00 Uhr	A		Stralsunder HV
12	Samstag, 23.11.2024	19:30 Uhr	H		SV Anhalt Bernburg
13	Sonntag, 1.12.2024	16:00 Uhr	A		HC Empor Rostock
14	Freitag, 6.12.2024	19:30 Uhr	H		TSV Anderten
15	Samstag, 14.12.2024	19:30 Uhr	H		LHC Cottbus
16	Sonntag, 12.1.2025	17:00 Uhr	H		TuS Vinnhorst von 1956
17	Samstag, 18.1.2025	19:00 Uhr	A		SC Magdeburg II
18	Samstag, 25.1.2025	19:30 Uhr	H		HSG Ostsee N/G
19	Samstag, 1.2.2025	17:00 Uhr	A		DHK Flensburg
20	Samstag, 8.2.2025	16:30 Uhr	A		SC DHFK Leipzig II
21	Samstag, 15.2.2025	19:30 Uhr	H		Oranienburger HC
22	Sonntag, 23.2.2025	16:00 Uhr	A		HC Burgenland
23	Samstag, 8.3.2025	19:30 Uhr	H		Füchse Berlin Reinickendorf II
24	Samstag, 15.3.2025	19:15 Uhr	A		HSG Eider Harde
25	Samstag, 22.3.2025	18:00 Uhr	A		TSV Altenholz
26	Freitag, 28.3.2025	20:00 Uhr	H		Stralsunder HV
27	Samstag, 5.4.2025	18:00 Uhr	A		SV Anhalt Bernburg
28	Samstag, 12.4.2025	19:30 Uhr	H		HC Empor Rostock
29	Samstag, 26.4.2025	19:15 Uhr	A		TSV Anderten
30	Samstag, 3.5.2025	19:00 Uhr	A		LHC Cottbus

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

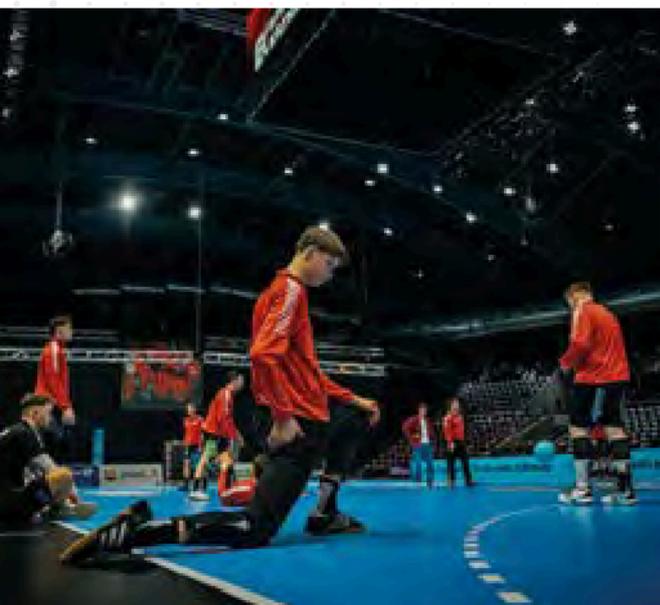
FITNESSLAND

MEHR ALS NUR TRAINING



JETZT STARTEN

WWW.FITNESSLAND.DE





ÜBERSICHT GEGNER



DHK FLENSBORG

TRAINER	Magnus Frisk Jensen
3. LIGA SEIT	2024
PLATZIERUNG 23/24	1. Oberliga HH-SH
SPIELORT	Idraetshallen (1.100 Plätze)



FÜCHSE BERLIN REINICKENDORF II

TRAINER	Kenji Hövels
3. LIGA SEIT	2011
PLATZIERUNG 23/24	3. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Lilli-Henoch-Sporthalle / Sportforum (2.000 Plätze)



HC BURGENLAND

TRAINER	Fabian Kunze
3. LIGA SEIT	2023
PLATZIERUNG 23/24	12. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Sporthalle Euroville



HC EMPOR ROSTOCK

TRAINER	Nicolaj Andersson
3. LIGA SEIT	2023
PLATZIERUNG 23/24	2. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	OSPA-Arena (1.200 Plätze)



HSG EIDER HARDE

TRAINER	Matthias Hinrichsen
3. LIGA SEIT	2023
PLATZIERUNG 23/24	8. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Werner-Kuhr-Halle (460 Plätze)



HSG OSTSEE N/G

TRAINER	Nico Kibat
3. LIGA SEIT	2018
PLATZIERUNG 23/24	13. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Gogenkroghalle (450 Plätze)



LHC COTTBUS

TRAINER	Andy Nötzel
3. LIGA SEIT	2024
PLATZIERUNG 23/24	1. Oberliga Ostsee-Spree
SPIELORT	Lausitz-Arena (2.000 Plätze)



ORANIENBURGER HC

TRAINER	Darius Krai
3. LIGA SEIT	2010
PLATZIERUNG 23/24	5. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	MBS-Arena (2.050 Plätze)



BENCKENDORF
BAUUNTERNEHMUNG

Ihre Baufirma für die Region!

- ▶ Erdbau
- ▶ Straßenbau
- ▶ Kanalbau
- ▶ Abbrucharbeiten
- ▶ Pflaster & Naturstein
- ▶ Industriebau



benckendorf.de

*Betontankstelle
Peine*

Zapfen Sie Ihren
eigenen Beton.

BETON 2 GO



benckendorf.de/beton

Lust auf Urlaub an der Ostsee

Dann buchen Sie das blaue Haus am Meer in der Nähe von Rostock.

*Weitere Infos
finden sie hier:*





SC DHfK LEIPZIG II

TRAINER	Enrico Henoch
3. LIGA SEIT	2018
PLATZIERUNG 23/24	10. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Kleine Arena (300 Plätze)



SC MAGDEBURG II

TRAINER	Christoph Theuerkauf
3. LIGA SEIT	2011
PLATZIERUNG 23/24	6. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Wolfgang-Lackenmacher-Halle (1.300 Plätze)



STRALSUNDER HV

TRAINER	Silvio Krause
3. LIGA SEIT	2020
PLATZIERUNG 23/24	9. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Vogelsanghalle (1.054 Plätze)



SV ANHALT BERNBURG

TRAINER	Jan Illig
3. LIGA SEIT	2010
PLATZIERUNG 23/24	11. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Sporthalle Bruno-Hinz (1.000 Plätze)

ÜBERSICHT GEGNER



TSV ALTENHOLZ

TRAINER	André Lohrbach
3. LIGA SEIT	2014
PLATZIERUNG 23/24	4. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Edgar-Meschkat-Halle (1.200 Plätze)



TSV ANDERTEN

TRAINER	Robin John
3. LIGA SEIT	2010
PLATZIERUNG 23/24	7. Staffel Nord-Ost
SPIELORT	Sporthalle Misburg (700 Plätze)



TUS VINNHORST VON 1956

TRAINER	Davor Dominikovic
3. LIGA SEIT	2024
PLATZIERUNG 23/24	17. 2. Liga
SPIELORT	VinDome Vinnhorst (700 Plätze)



HANDBALL + RAHMENPROGRAMM = ATTRAKTIVES EVENT

Stillstand ist Rückstand! Dieses Zitat entstammt Rudolf von Bennigsen-Foerder. Den deutschen Industrie-Manager mussten wir zugegebenermaßen googeln, aber der Ausspruch ist deshalb gewählt, weil er wunderbar zum MTV passt. Denn die Verantwortlichen wollen genau das nicht – Stillstand. Und deshalb herrscht mehr denn je emsiges Treiben abseits der Platte.

„DER SPORT IST GROßARTIG. DANEBEN WOLLEN WIR ABER UNTERHALTUNG.“

MICHAEL SCHNAKE

Peter Beute und Michael Schnake gehören zu denen, die besonders aktiv sind. Ihre Idee: den Zuschauern mehr bieten als ein Handballspiel, welches diese anderthalb Stunden verfolgen, um direkt im Anschluss die Halle zu verlassen. „Der Sport ist großartig. Daneben wollen wir aber Unterhaltung. Wir möchten den Fans noch mehr anbieten und somit die Verweildauer verlängern“, sagt Michael Schnake, enthusiastischer Hallensprecher in der Alten Waage und als selbständiger Geschäftsstellenleiter der Öffentlichen Versicherung in Querum auch Sponsor der Drittliga-Mannschaft.

„Die Halle sollte nicht nur bei Aufstiegsspielen ausverkauft sein, sondern bei jedem Spiel. Wir möchten auch Leute gewinnen, die nicht vom Handball kommen“, ergänzt Peter Beute. Der 64-Jährige war jahrelang als Manager der Football-Lions aktiv und bringt somit jede Menge Erfahrung mit. Schnake und Beute wollen die Zuschauer mit einem bunten Rahmenprogramm deutlich vor Spielbeginn in die Alte Waage locken und auch nach dem Schlusspfiff noch verweilen lassen. „Ein gutes Programm bringt mehr Zuschauer bringt mehr Sponsoren bringt mehr Möglichkeiten für hochklassigen Handball“, so Peter Beute.

Die beiden sprudeln nur so vor Ideen. Und sie laufen offene Türen ein: Coach Volker Mudrow und GmbH-Geschäftsführer Stephan Kohn sind offen für Veränderungen.

Einige der Ideen sind bereits umgesetzt, vieles ist in Planung, manches schwebt im Hinterkopf für eine spätere Umsetzung. Einige Beispiele: Beim ersten Saison-Heimspiel zierte eine LCD-Bande den Spielfeldrand, auf der unter anderem Sponsoren abgebildet wurden. Die MTV-Spieler liefen bei Nebel ein, jeder Akteur wurde zudem auf einer Videowand eingeblendet. Ab Ende Oktober werden die Besucher die Möglichkeit haben, Fan-Artikel wie Trikot, Schal und Tasse zu er-

werben. Tipp-Spiele werden angeboten, die kulinarische Auswahl wird vielfältiger. „Wir werden eine Art Gourmet-Meile haben, worum sich ein externer Caterer kümmern wird. Es soll die ganze Familie angesprochen werden“, erklärt Michael Schnake. Mini-Hamburger und Nachos stehen dann zum Beispiel zur Wahl, ein Begrüßungscocktail wird am Eingang gereicht. In den Halbzeitpausen sollen verschiedenste Sportarten vorgestellt werden, so dass auch andere Sportler eine Bühne bekommen.

Kurzum: Das Handballspiel wird eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm, das Ergebnis ist ein attraktives Event. Damit es auch sportlich läuft, schufen Philipp Krause, Niklas Wolters und Co. fleißig im Kraftraum und auf der Platte. Die Handballer und ihre Verantwortlichen ziehen an einem Strang – die Fans sind die Nutznießer und dürfen sich künftig noch mehr auf die Samstagabende in der Alten Waage freuen.

„DIE HALLE SOLLTE NICHT NUR BEI AUFSTIEGSSPIELEN AUSVERKAUFT SEIN, SONDERN BEI JEDEM SPIEL.“

PETER BEUTE



Impressum

HERAUSGEBER: MTV Braunschweig Handball GmbH
Güldenstraße 11
38100 Braunschweig

REDAKTION: Iris Antelmann

FOTOS: Nando Kukuk
Tobias Fritz
Andreas Rodemann
Hajo Wehrsen

LAYOUT: Franziska Feldmann
DRUCKEREI: Hausdruckerei Öffentliche Versicherung
Braunschweig
Theodor-Heuss-Str. 10
38122 Braunschweig

AUFLAGE: 1.000

Öffentliche 



Aus der Region, für die Region.



Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle Michael Schnake • Bevenroder Straße 126 • 38108 Braunschweig
T 05 31 / 37 24 24 • michael.schnake@oeffentliche.de • www.oeffentliche.de/michael.schnake
Öffnungszeiten: Mo, Di 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr • Do 9.00 – 13.00 Uhr und
14.00 – 19.00 Uhr • Mi, Fr 9.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung